

Niederschrift

über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **16.04.2015**, 17:00 Uhr - 19:45 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums

Klaus Bösing , Friedrich Drescher (ab 17.15 Uhr), Ruben Enxing , Dr. Jürgen Rauterberg
(stimmberechtigt von 17.00 Uhr - 17.15 Uhr), Dr. Kajo Schukalla , Christin Schültingkemper ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität

Dana Jacob ,

Vertreter/innen des Umweltforums

Karin Gindler-Hilge ,

Vertreter/innen des Integrationsrats

Abdul Amir Sleiman ,

von der CDU-Fraktion

Nasanin Bahmani ,

von der SPD-Fraktion

Anne Schulze Wintzler (bis 19.30 Uhr),

von der FDP-Fraktion

Dietmar Uhlenbrock ,

für die Schriftführung

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Ortrud Philipp , Astrid Dominique von Viebahn ,

Von den stellvertretenden Mitgliedern des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nahmen folgende Personen als Zuhörer/innen an der Sitzung teil:

Frau Thomas (ab 17.15 Uhr), Herr Müller

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 4. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 16.04.2015

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
3. Niederschrift über die 3. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 21.01.2015
4. Eingänge und Mitteilungen
5. Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2015
6. Anträge auf Förderung von Einzelprojekten
7. Fairtrade - Stadt Münster
- 7.1. Bericht über die Arbeit der Steuerungsgruppe
- 7.2. Entsendung eines Mitgliedes des Beirates in die Steuerungsgruppe
8. Zukunftscharta - Veranstaltung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
9. Tag der Nachhaltigkeit am 27. Juni 2015 - Beteiligung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
10. Jahresbericht Altkleiderverwertung 2014
11. Anträge / Anregungen
12. Verschiedenes

V/0102/2015

II

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17 Uhr die 4. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
---------------------------------	--

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Personen stimmberechtigt:

Herr Enxing, Herr Bösing, Frau Schültingkemper, Herr Dr. Schukalla, Herr Dr. Rauterberg, Frau Jacob, Frau Gindler-Hilge, Herr Sleimann

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Frau Bahmani, Frau Schulze Wintzler, Herr Uhlenbrock

Punkt 2 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass Frau Thomas und Herr Müller noch nicht verpflichtet worden seien und bat beide, die entsprechende Verpflichtungsformel zu sprechen.

Sodann sprachen Frau Thomas und Herr Müller folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Punkt 3 der Tagesordnung	Niederschrift über die 3. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 21.01.2015
---------------------------------	--

Zu der Niederschrift über die 3. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 21.01.2015 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 4 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Rietkötter teilte folgendes mit:

- Herr Gunderloch habe mit Schreiben vom 10.01.2015 sein Amt im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit niedergelegt. Das Eine-Welt-Forum habe als Nachfolger Herrn Klaus Bösing, ehemals 1. stellvertretendes Mitglied im Beirat, benannt. Die Stell-

vertreterpositionen seien dadurch jeweils um eine Stelle nach oben verschoben worden. Für die 5. Stellvertreterposition sei Herr Karlheinz Müller neu für den Beirat benannt worden.

- Herr Dr. Räckers habe seine Mitgliedschaft im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit Schreiben vom 12.03.2015 niedergelegt. Die Westfälische Wilhelms-Universität sei um Benennung eines Nachfolgers / einer Nachfolgerin gebeten worden. Eine Antwort stehe noch aus.
- Mit dem Austritt von Herrn Ratsherrn Powroznik aus der Fraktion Piraten/ÖDP bestehe kein Fraktionsstatus mehr. Die Berechtigung, Mitglieder in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zu entsenden, sei damit entfallen. Herr Krapp und Frau Kersting seien daher aus dem Beirat ausgeschieden.
- Die Fraktion Die Linke habe eine Umbesetzung im Beirat vorgenommen. Anstelle von Herrn Ratsherrn Atalan sei Frau Ratsfrau Ortrud Philipp als Mitglied für den Beirat benannt worden.
- Aus dem Jahr 2014 sei ein Betrag i.H.v. ca.1500 € in das Jahr 2015 übertragen worden. Damit stünden in diesem Jahr Mittel i.H.v. insgesamt ca. 10.500 € für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung.
- Die Stadt Münster habe keine EU-Fördermittel für ein Projekt zum Thema „Würdiges Leben für alle“ erhalten.
- Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungsreihe zum Thema „Zukunft gemeinsam gestalten – Entwicklungsjahr 2015“ seien insgesamt 10 Projektanträge eingegangen. Die Anträge seien mit der Tagesordnung zugesandt worden. Die Anträge würden unter Top 5 der Tagesordnung beraten. Eine Aufstellung der Anträge läge als Tischvorlage vor.
- Seit der letzten Sitzung sei ein Antrag auf Förderung eines Einzelprojektes mit einer Antragssumme von 500 € eingegangen. Der Antrag werde unter Top 6 beraten.

Herr Dr. Schukalla teilte folgendes mit:

- Der Entwicklungspolitische Nord-Süd-Preis werde frühestens in der nächsten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beraten werden können. Es seien zunächst weitere Gespräche mit der bürger.sinn.stiftung erforderlich.
- Auf Einladung des Vorsitzenden des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit habe in Abstimmung mit dem Integrationsrat ein Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern des Beirates, des Integrationsrates und der Verwaltung zum Thema „Interkulturelle Öffnung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit stattgefunden. Eine Vertreterin des Forums für Soziale Innovation Solingen (FSI) habe das vom Bund finanzierte Projekt „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“, das pilotmäßig in NRW durchgeführt wird, vorgestellt. Projektziel sei, dass Menschen mit Migrationsvorgeschichte, die sich entwicklungspolitisch engagieren, ab Ende 2015 für Kommunen als Beraterinnen und Berater tätig werden, um die kommunale Entwicklungszusammenarbeit für Migrantinnen und Migranten zu öffnen. Zurzeit bilde das FSI einen Beraterpool mit 23 Migrantinnen und Migranten aus ganz NRW mit entsprechenden Vorerfahrungen, Qualifikationen, Kompetenzen und Netzwerken aus. Die Beratung sei für die Kommunen kostenneutral. Ein entsprechender Beratervertrag mit Festlegung des noch zu konkretisierenden Beratungsziels sei zwischen der Kommune und dem/ der Berater/in abzuschließen. Ein Protokoll des Treffens werde den Mitgliedern des Beirates zur Verfügung gestellt.

Das Gespräch sei zunächst bewusst im kleinen Kreis (14 Personen) geführt worden. Im Juni sei ein weiteres Treffen und im Oktober ein öffentliches Dialogforum geplant.

Das Thema werde in der nächsten Sitzung des Beirates beraten werden.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2015

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2015 weniger Anträge auf Projektförderung eingegangen seien als in den letzten Jahren. Die beantragten Zuschüsse überstiegen dennoch die zur Verfügung stehenden Mittel, sodass Kürzungen vorzunehmen seien.

(Hinweis der Verwaltung: Entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit entscheidet der Beirat über die Aufnahme von Projekten in eine Veranstaltungsreihe. Über Zuschussanträge ab 500 € entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss auf Empfehlung des Beirates. Über Zuschussanträge unter einer Antragssumme von 500 € entscheidet grundsätzlich die Verwaltung nach Anhörung des sog. Vorprüfungsausschusses. Es besteht seit Jahren Einvernehmen, dass im Rahmen von Veranstaltungsreihen der Beirat aufgrund des Gesamtzusammenhangs auch über Projektanträge mit einer Antragssumme bis 500 € entscheidet.)

Im Rahmen der anschließenden Vorstellung der einzelnen Anträge und Zuschussempfehlungen durch die Mitglieder des sog. Vorprüfungsausschusses wurden folgende Ergänzungen / Änderungen zu den vorliegenden Anträgen bekannt gegeben:

Antrag Nr. 2:

Wegen geringerer Mietkosten habe sich der beantragte Zuschuss von 420 € auf 360 € reduziert.

Antrag Nr. 6:

Dem Antragsteller sei ein Rechenfehler unterlaufen. Der beantragte Zuschuss betrage nicht 400 € sondern 300 €.

Antrag Nr. 7:

Der Antragsteller habe die Antragssumme nachträglich per Mail von 519,75 € auf 450 € reduziert und den Namen „SPD Münster – Initiative Menschenrechte“ in „AG Menschenrechte in der SPD“ geändert.

Antrag Nr. 11:

Die Arbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21 habe per Mail beantragt, zwei Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Wohlstand statt Wirtschaftswachstum“ in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen. Ein Zuschuss werde nicht beantragt

Antrag Nr. 12:

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe werde der Klimapilgerweg durch Münster führen. Geplant sei ein Empfang im Rathaus. Die kostenneutrale Veranstaltung solle in das Programm aufgenommen werden.

Antrag Nr. 13:

Vereinbarungsgemäß werde sich der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit einer eigenen Veranstaltung an der Reihe beteiligen. Über Inhalte und Kosten müsse in dieser Sitzung beraten werden.

Folgende Anträge und Zuschussempfehlungen des sog. Vorprüfungsausschusses standen schließlich zur Diskussion:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragter Zuschuss	Zuschussempfehlung
01/2015-V	Vamos e.V. u.a.	Veranstaltungsreihe innerhalb der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe - Poetry-Lesung - „Die Kuh ist kein Klimakiller“ - Podiumsdiskussion	4.015 €	1.200 €
02/2015-V	ESE e.V.	Totenköpfe aus Schokolade? Interkulturelles und Globales Lernen am Beispiel des mexikanischen Kakaos	360 €	360 €
03/2015-V	Arbeitskreis Sri Lanka e.V. Münster	Versöhnung	500 €	500 €
04/2015-V	Ökumenischer Zusammenschluss chr. Eine-Welt-Gruppen	Zukunft der Einen Welt gemeinsam gestalten – doch wie? Große Aufgaben – kleine Schritte. Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Kirche und Gesellschaft	225 €	225 €
05/2015-V	Ökumenischer Zusammenschluss chr. Eine-Welt-Gruppen	Film und Gesprächsabende 21.10. = Zukunft gemeinsam gestalten 28.10.: = Nur gemeinsam können wir Probleme lösen 05.11. = Nur gemeinsam können wir Probleme lösen	220 €	220 €
06/2015-V	ÖWK St. Nikolaus Wolbeck e.V.	Unsere Zukunft wird besser sein	300 €	300 €
07/2015-V	AG Menschenrechte in der SPD	Nachhaltige Entwicklung – Globale Verantwortung – Wunsch oder Wirklichkeit? Podiumsdiskussion	450 €	keine Empfehlung
08/2015-V	Gesellschaft für bedrohte Völker, Regionalgruppe Münster	Welche Entwicklung und Zukunft für Indigene Völker? Werkstattbericht aus der internationalen Menschenrechtsarbeit Vortrag und Diskussion	245 €	245 €

09/2015-V	Lichtstrahl Uganda e.V.	Vorstellung der Lichtstrahlar- beit - Präsentations- und Diskus- sionsveranstaltungen - Aktionen in Zusammenar- beit mit der Roestbar, dem Geschäft „Drahtesel“ und „Radwelt Coesfeld“ -	0 €	0 € Aufnahme in die Veranstal- tungsreihe
10-2015-V	Publik Fo- rum Leser- treff Müns- ter	.. wie auch wir vergeben un- seren Schuldigern“ Das Vater unser – Handlungsmodell in der europäischen Schulden- krise	50 €	50 €
11/2015- V	Arbeitsge- meinschaft Lokale Agenda 21 Münster (Anfrage per Mail)	Zwei Veranstaltungen im Rahmen der Reihe: „Wohl- stand statt Wirtschaftswachs- tum“: - Postwachstumsgesellschaft braucht Selbstorganisation und staatliche Regulierung - Abschlussveranstaltung	0 €	0 € Aufnahme in die Veranstal- tungsreihe
12/2015- V	BKE	Klimapilgerweg am 16. + 17.10.2015	0 €	0 € Aufnahme in die Reihe
13/2015- V	BKE	Veranstaltung zum Thema „Zukunft gemeinsam gestal- ten - Entwicklungsjahr 2015“		keine Empfehlung

Im Rahmen der Beratung der einzelnen Anträge erklärten sich folgende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit für befangen:

Herr Dr. Schukalla: Anträge Nr. 1, 4, 5, 8

Herr Enxing: Antrag Nr. 1

Frau Schültingkemper: Antrag Nr. 2:

(Hinweis der Verwaltung: Bei den Anträgen, bei denen sich Herr Dr. Schukalla für befangen erklärt hatte, hat Frau Schültingkemper als stellvertretende Vorsitzende die Sitzungsleitung übernommen.)

Antrag Nr.1:

Frau Schültingkemper erläuterte den Vorschlag des sog. Vorprüfungsausschusses, das dreiteilige Projekt mit 1.200 € zu bezuschussen. Damit wäre eine ungefähre Gleichbehandlung gegenüber den übrigen Antragstellern gewährleistet. Im Mittelpunkt der Diskussion stand sodann die grundsätzliche Frage, ob dies Projekt die Funktion eines sog. „Leuchtturmprojektes“ übernehmen könne und zu Lasten anderer Projekte großzügiger gefördert werden sollte. Es wurde vorgeschlagen, das Projekt mit einem Betrag i.H.v. 2000 € zu bezuschussen. Es wurde darauf hingewiesen, dass Zuschüsse auch über Engagement Global beantragt werden könnten. Ein höherer Zuschuss könne nur bewilligt werden, wenn Kürzungen bei anderen Veranstaltungen vorgenommen würden.

Die Entscheidung wurde zurück gestellt.

Anträgen Nr. 2, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12:

Nach intensiver Diskussion beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit unter Berücksichtigung der vorliegenden Befangenheitserklärungen, die Anträge **Nr. 2** (einstimmig), **Nr. 4** (einstimmig bei 1 Enthaltung), **Nr. 5** (einstimmig bei 1 Enthaltung), **Nr. 8** (einstimmig bei einer Enthaltung), **Nr. 9** (einstimmig), und **Nr. 10** (einstimmig bei einer Enthaltung) in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen und die vom sog. Vorprüfungsausschuss vorgeschlagenen Zuschüsse zu bewilligen. Außerdem wurde einstimmig beschlossen, die Anträge **Nr. 11** und **Nr. 12** in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen.

Die Entscheidungen über die sehr kontrovers diskutierten Anträge Nr. 1, 3, 6, und 7 wurden zurück gestellt, um zunächst den Finanzbedarf für die Veranstaltung des Beirates und die Werbungskosten zu ermitteln.

Antrag Nr. 13:

Frau Schültingkemper stellte sodann die Idee einer eigenen Veranstaltung des Beirates mit dem Arbeitstitel: „Zukunft gemeinsam gestalten – Entwicklungsjahr 2015“ vor. Sie verwies auf die entsprechende Tischvorlage. Ziel der Veranstaltung solle sein, die Hintergründe für die Wahl des diesjährigen thematischen Schwerpunktes zur Diskussion zu stellen und die Öffentlichkeit auf die Arbeit des Beirates aufmerksam zu machen. Gleichzeitig plädierte sie für eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch die Entwicklung eines eigenen Logos.

(Hinweis der Verwaltung: Die Tischvorlage ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.)

Nach einer längeren Diskussion bestand Einvernehmen, eine möglichst öffentlichkeitswirksame Veranstaltung durchzuführen und hierfür ausreichend Gelder zu reservieren.

Der Beirat beschloss sodann einstimmig, für die Veranstaltung des Beirates im Rahmen der Veranstaltungsreihe einen Betrag i.H.v. 1000 € zu veranschlagen. Die weitere Vorbereitung der Veranstaltung wurde an den sog. Vorprüfungsausschuss verwiesen.

Sodann beriet der Beirat über den notwendigen Finanzbedarf für die Werbung zur Veranstaltungsreihe.

Es bestand Einvernehmen, dass erneut ein Flyer heraus gegeben werden sollte. Auf ein Plakat mit der Aufzählung aller Veranstaltungen sollte verzichtet werden. Es wurde einvernehmlich beschlossen, den Antragsstellern ein Plakat mit einheitlicher Maske zur Verfügung zu stellen, das sie für ihre eigene Werbung verwenden können. Frau Rietkötter erläuterte, dass für Flyer, Plakate und Druck aufgrund der Erfahrungswerte aus den letzten Jahren ein Betrag i.H.v. ca. 1300 € veranschlagt werden sollte.

Sodann wurde die Idee, ein eigenes Logo entwickeln zu lassen, diskutiert. Frau Rietkötter wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Corporate Design (CD) der Stadt Münster zurzeit neu entwickelt werde mit dem Ziel, die Marke Münster zu stärken. In diesem Zusammenhang würden auch die vielfältigen Logos von Ämtern und Einrichtungen der Stadt Münster abgeschafft. Eigene Erscheinungsbilder oder auch Logos für einzelne Angebote, Kampagnen und Themen seien weiterhin möglich. Vorschläge müsste mit dem Presseamt abgestimmt werden. Vor dem Hintergrund, dass ein noch zu entwickelndes Logo dem neuen CD der Stadt Münster, das 2016 eingeführt wird, angepasst werden sollte, wurde die Entscheidung zurück gestellt.

Sodann wurden folgende Beschlüsse zu den noch offenen Anträgen gefasst:

Zum Antrag Nr. 3:

Der Beirat beschloss einstimmig, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, den Zuschuss auf 250 € zu reduzieren. Hintergrund der Entscheidung war u.a., dass anfallende Flugkosten nicht übernommen werden können.

Antrag Nr. 6:

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschloss mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, das Projekt nicht in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen und keinen Zuschuss zu bewilligen. Begründet wurde diese Entscheidung im Wesentlichen damit, dass der Antragsteller gemeinsam mit seiner Partnerorganisation, die mit einer Stiftung in der Schweiz zusammen arbeitet, das Projekt durchführt. Eine Finanzierung wurde vor diesem Hintergrund abgelehnt.

Antrag Nr. 7:

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, das Projekt in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen, aber keinen Zuschuss zu bewilligen. Als Begründung wurde insbesondere angegeben, dass eine politische Partei anderweitige Möglichkeiten habe, die Veranstaltung zu finanzieren.

Antrag Nr. 1

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschloss mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, einen Zuschuss i.H.v. 3000 € zu bewilligen.

Im Ergebnis wurden folgende Zuschüsse unter einer Antragssumme von 500 € bewilligt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragter Zuschuss	Zuschuss
02/2015-V	ESE e.V.	Totenköpfe aus Schokolade? Interkulturelles und Globales Lernen am Beispiel des mexikanischen Kakaos	360 €	360 €
04/2015-V	Ökumenischer Zusammenschluss chr. Eine-Welt-Gruppen	Zukunft der Einen Welt gemeinsam gestalten – doch wie? Große Aufgaben – kleine Schritte. Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Kirche und Gesellschaft	225 €	225 €
05/2015-V	Ökumenischer Zusammenschluss chr. Eine-Welt-Gruppen	Film und Gesprächsabende 21.10. = Zukunft gemeinsam gestalten 28.10.: = Nur gemeinsam können wir Probleme lösen 05.11. = Nur gemeinsam können wir Probleme lösen	220 €	220 €
06/2015-V	ÖWK St. Nikolaus Wolbeck e.V.	Unsere Zukunft wird besser sein	300 €	0 € Keine Aufnahme in die Veranstaltungsreihe

07/2015-V	AG Menschenrechte in der SPD	Nachhaltige Entwicklung – Globale Verantwortung – Wunsch oder Wirklichkeit? Podiumsdiskussion	450 €	0 € Aufnahme in die Veranstaltungsreihe
08/2015-V	Gesellschaft für bedrohte Völker, Regionalgruppe Münster	Welche Entwicklung und Zukunft für Indigene Völker ? Werkstattbericht aus der internationalen Menschenrechtsarbeit Vortrag und Diskussion	245 €	245 €
09/2015-V	Lichtstrahl Uganda e.V.	Vorstellung der Lichtstrahlarbeit - Präsentations- und Diskussionsveranstaltungen - Aktionen in Zusammenarbeit mit der Roestbar, dem Geschäft „Drahtesel“ und „Radwelt Coesfeld“	0 €	0 € Aufnahme in die Veranstaltungsreihe
10-2015-V	Publik Forum Lesertreff Münster	.. wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“ Das Vater unser – Handlungsmodell in der europäischen Schuldenkrise	50 €	50 €
11/2015-V	Arbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21 Münster (Anfrage per Mail)	Zwei Veranstaltungen im Rahmen der Reihe: „Wohlstand statt Wirtschaftswachstum“: - Postwachstumsgesellschaft braucht Selbstorganisation und staatliche Regulierung - Abschlussveranstaltung	0,00 €	0 € Aufnahme in die Veranstaltungsreihe
12/2015-V	BKE	Klimapilgerweg am 16./17.10.2015	0 €	0 € Aufnahme in die Veranstaltungsreihe

Dem Haupt- und Finanzausschuss wird folgendes zur Beschlussfassung vorgelegt:

Im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2015 zum Thema „Zukunft gemeinsam gestalten – Entwicklungsjahr 2015“ werden folgende Zuschüsse gewährt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragt	Zuschuss
01/2015/V	Vamos e.V. u.a.	Veranstaltungsreihe innerhalb der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe - Poetry-Lesung - „Die Kuh ist kein Klimakiller“ - Podiumsdiskussion	4.015 €	3.000 €
03/2015-V	Arbeitskreis Sri Lanka e.V. Münster	Versöhnung	500 €	250 €

Für eine Veranstaltung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zukunft gemeinsam gestalten – Entwicklungsjahr 2015“ wird ein Betrag in Höhe von 1.000 € bereitgestellt.

Punkt 6 der Tagesordnung Anträge auf Förderung von Einzelprojekten

Folgender Antrag auf Förderung eines Einzelprojektes lag zur Beratung vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragter Zuschuss
01/2015	Verein zur Förderung entwicklungspolitische Bildung und befreiender Theologie	Internationale Tagung: Orte befreienden Christentums - gesellschaftliche und entwicklungspolitisch Aspekte	500,00 €

Nach kurzer Diskussion beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, die Entscheidung über diesen Antrag zurück zu stellen.

Punkt 7 der Tagesordnung Fairtrade - Stadt Münster

Punkt 7.1 der Tagesordnung Bericht über die Arbeit der Steuerungsgruppe

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um Berichterstattung.

Frau Rietkötter fasste die Inhalte der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe am 20.02.2015 wie folgt zusammen:

- Die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe habe sich geändert. Herr Jahn (früher Herr Lauxtermann) habe einen anderen Arbeitsbereich innerhalb der Stadtverwaltung übernommen und sei aus der Steuerungsgruppe ausgeschieden. Ein Nachfolger bzw.

eine Nachfolgerin für den Bereich kommunales Beschaffungswesen sei bisher noch nicht benannt worden.

- Nach der Ablehnung des EU-Antrages zum Thema „Würdiges Leben für alle“ könne sich die Steuerungsgruppe die Weiterführung ihrer Arbeit nur unter der Voraussetzung vorstellen, dass die Stadt Münster bereit sei, finanzielle Mittel und personelle Unterstützung für diese Arbeit zur Verfügung zu stellen.
- Eine Intensivierung werde auch im Bereich „Kommunales Beschaffungswesen“ gewünscht. Die Steuerungsgruppe sehe sich auch zu diesem Thema als wichtiges Schnittstellengremium zwischen städtischer Verwaltung und Zivilgesellschaft.
- Herr Radau habe ein entsprechendes Schreiben an den Oberbürgermeister und die Ratsfraktionen gesandt mit der Bitte um finanzielle und personelle Unterstützung. Das Schreiben sei auch dem Beirat zur Kenntnis gegeben worden und läge als Tischvorlage vor.
- Sollte es nicht gelingen, eine angemessene finanzielle Ausstattung der Arbeit der Steuerungsgruppe zu erreichen, würden einige Mitglieder die Arbeit in diesem Gremium beenden.

Es folgte eine ausführliche Diskussion mit dem Ergebnis, dass der Beirat das Anliegen der Steuerungsgruppe unterstützt. Es wurde einstimmig beschlossen, dass Herr Dr. Schukalla das Gespräch mit Herrn Radau und den Ratsfraktionen sucht und der sog. Vorprüfungsausschuss ein entsprechendes Unterstützungsschreiben an den Oberbürgermeister und die Ratsfraktionen vorbereitet.

Punkt 7.2 der Tagesordnung	Entsendung eines Mitgliedes des Beirates in die Steuerungsgruppe
-----------------------------------	---

Frau Rietkötter erläuterte, dass in der Steuerungsgruppe vereinbarungsgemäß zwei Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vertreten sein sollten. Mit dem Ausscheiden von Herrn Gunderloch sei eine Nachbenennung erforderlich.

Herr Dr. Schukalla schlug Herr Bösing vor. Herr Bösing erklärte sich bereit, in dem Gremium mitzuarbeiten.

Frau Jacob, Frau Gindler-Hilge und Frau Thomas erklärten sich ebenfalls bereit, in der Steuerungsgruppe mitzuarbeiten.

Herr Enxing wies auf die früheren Überlegungen des Beirates hin, Vertreter/innen aus Politik und Schulen in die Steuerungsgruppe zu entsenden. Er schlage daher vor, dass Frau Gindler-Hilge in die Steuerungsgruppe entsandt werden sollte.

Vor diesem Hintergrund zogen Frau Jacob, Frau Thomas und Herr Bösing ihre Kandidatur zurück. Frau Gindler-Hilge wurde einstimmig als Nachfolgerin von Herrn Gunderloch in die Steuerungsgruppe gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Punkt 8 der Tagesordnung**Zukunftscharta - Veranstaltung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit**

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass sich die in der letzten Sitzung eingerichtete Vorbereitungsgruppe zum Thema „Zukunftscharta“ getroffen habe, um Ideen für eine Veranstaltung zu entwickeln. Der Vorschlag von Herrn Sleiman mit dem Titel „Gemeinsam kochen – gemeinsam kennenlernen“ läge als Tischvorlage vor und werde der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Es bestünde weiterhin Beratungsbedarf. Die weiteren Planungen würden in der nächsten Sitzung des Beirates vorgestellt werden. Ziel sei die Durchführung einer kostenneutralen Veranstaltung mit entsprechenden Kooperationspartnern.

Punkt 9 der Tagesordnung**Tag der Nachhaltigkeit am 27. Juni 2015 - Beteiligung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit**

Herr Dr. Schukalla schlug vor, dass der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit den Nachhaltigkeitstag in Münster unterstützen und dies durch eine öffentliche Erklärung unterstreichen sollte. Den Veranstaltern solle signalisiert werden, dass grundsätzliche Bereitschaft zur Mitwirkung bei Podiumsdiskussionen und Foren bestehe.

Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0102/2015****Jahresbericht Altkleiderverwertung 2014**

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass die Vorlage zur Altkleiderverwertung 2014 noch nicht vorläge und erst in der nächsten Sitzung des Beirates beraten werde.

Es wurde darum gebeten, zu der nächsten Sitzung einen Vertreter/ eine Vertreterin der AWM einzuladen.

Punkt 11 der Tagesordnung**Anträge / Anregungen**

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass der sog. Vorprüfungsausschuss 3 kostenneutrale Vorschläge für eine Veranstaltung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit entwickelt habe. Er verwies auf die entsprechende Tischvorlage.

Folgende Veranstaltungen seien denkbar:

1. Erfahrungen mit kommunaler Entwicklungszusammenarbeit mit Praxisbeispielen
2. Projektpartnerschaften, Klimapartnerschaften, Städtepartnerschaften, Förderinstrumente, Praxiserfahrungen
3. Dialogforum zur interkulturellen Öffnung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit

Es wurde einstimmig beschlossen, dass der sog. Vorprüfungsausschuss die Vorschläge weiterentwickelt und in der nächsten Sitzung des Beirates vorstellt. (Hinweis: Die Tischvorlage ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.)

Punkt 12 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es wurden verschiedene Veranstaltungshinweise gegeben.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.45 Uhr

gez..
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung